



Mehr als die Hälfte des Bauwerks ist vollendet

Läuft alles wie geplant, fahren in der zweiten Jahreshälfte von 2025 die ersten Autos über die WOV. Jetzt ist es wichtig, dass die verschiedenen Arbeitsschritte auf den drei Grossbaustellen besonders gut koordiniert werden. Bis Ende 2024 ruhen die Arbeiten am Knoten Schächen. Derweil wird intensiv am neuen WOV-Trasseee weitergebaut.

Beim Knotenpunkt Schächen wird jetzt eine Pause nötig

Auf der Baustelle beim künftigen Kreisell Schächen kehrt nun für ein paar Monate Ruhe ein. Die Baumaschinen stehen still. Aber warum?

Verzögerung wegen Beschwerde

Beim Bau der neuen WOV-Trasse konnte nicht überall gleichzeitig begonnen werden. Unter anderem hatte eine Beschwerde gegen die Arbeitsvergabe beim Teilprojekt 1 für einen verspäteten Start gesorgt. Konkret konnte mit dem Strassenabschnitt zwischen der neuen WOV-Brücke und dem

Knoten Wysshus erst rund ein Jahr später begonnen werden. Die Beschwerde wurde inzwischen von den Gerichten behandelt, und das Urteil fiel vollständig zu Gunsten des Kantons Uri aus. Doch dies alles brauchte seine Zeit und hat deshalb natürlich Auswirkungen auf die Fertigstellung des Projekts.

Zuerst muss das Trasse fertig sein

Es ist ein wichtiges Ziel des Kantons, dass Verkehrsbehinderungen während der Bauzeit möglichst reduziert werden und

Der neue Kreisell Schächen ist das Kernelement des Teilprojekts 2 der WOV.



der Verkehr grundsätzlich zweiseitig rollen kann. Die Dorfstrasse und Gotthardstrasse südlich des Knoten Schächen können darum erst fertig gebaut werden, wenn die WOV in Betrieb ist: Sie steht dann als Umfahrung von Schattdorf zur Verfügung und entlastet die Gotthardstrasse.

Mit dem Kreiselschächen werden auch der neue Anschluss an die Dorfstrasse sowie der Umbau der Gotthardstrasse südlich des Kreisels realisiert. Die Platzverhältnisse am viel befahrenen Knotenpunkt sind eng. Damit das Verkehrssystem trotz Grossbaustelle funktioniert, muss die WOV als Umfahrung von Schattdorf bereits zur Verfügung stehen. Dafür muss vorab das Trasse westlich der neuen WOV-Brücke fertiggestellt werden. Bis Ende 2024 sollten diese Arbeiten so weit fortgeschritten sein, dass es beim Kreiselschächen weitergehen kann.

Weniger Verkehrsbehinderungen

Würde man den Bau des Kreiselschächen vorziehen, gäbe es eine unnötige Verlängerung der Verkehrsbehinderungen. Das wäre nicht im Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der weiteren Bevölkerung. Mit dem geplanten Unterbruch der Bauarbeiten kann die Dauer der Einschränkungen deutlich verkürzt werden.

Voraussichtlich im November 2024 geht es mit dem Bau des Kreiselschächen weiter. Die Bevölkerung wird zuvor rechtzeitig informiert, zumal es bei der nächsten grossen Etappe zu Änderungen in der Verkehrsführung kommen wird.

Wer hat die beste Idee für den Namen der neuen Brücke?

Die neue Brücke über den Schächen ist ein zentrales Element der WOV. Noch hat sie keinen Namen. Darum sind Vorschläge gefragt: Wie soll das Bauwerk heissen? Wer eine eingängige, ansprechende Namensidee hat, darf diese gerne einbringen (wov@ur.ch). Wir sind gespannt!



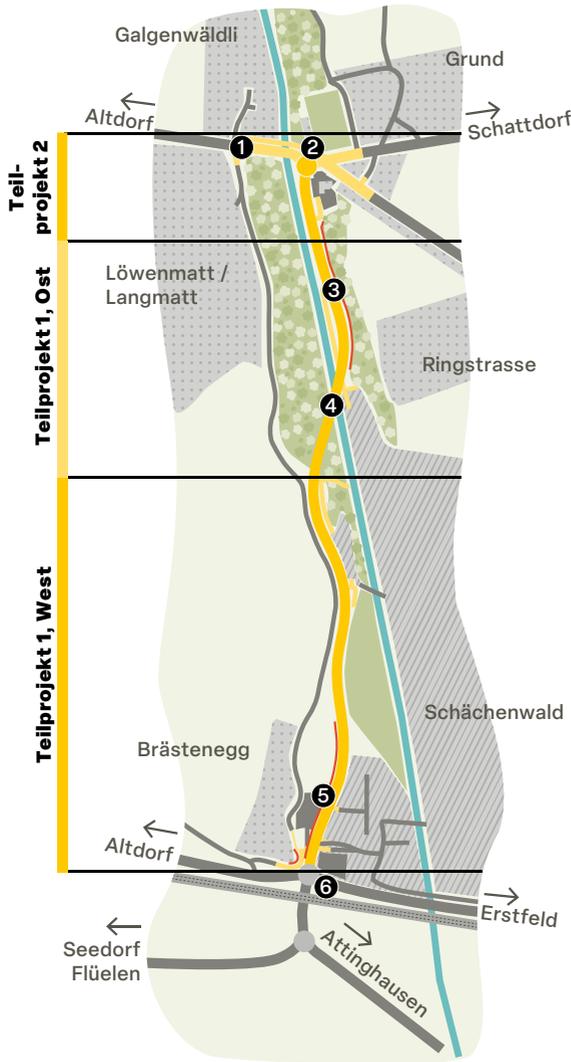
28 m

Der Durchmesser des neuen Kreiselschächen beträgt 28 Meter.



300 m³

Rund 300 Kubikmeter Beton werden für die Fahrbahn des Kreiselschächen inklusive Kreisellärme verbaut.



Legende	
	Industrie- und Gewerbegebiet
	Wohnquartier
	neue Strassen
	1 Knoten Langmatt
	2 Kreiselschächen
	3 Lärmschutzwand
	4 neue Brücke Schächen
	5 Lärmschutzwand
	6 Kreisels Wysshus Ost

Trasse-Arbeiten stehen jetzt im Fokus

Das Generationenprojekt WOV bringt eine neue Verkehrsführung im Urner Talboden und entlastet damit die Siedlungsgebiete. So geht es weiter in der Bauphase:

Meilensteine

Sommer 2024

Teilprojekt 1 West:
Das Trasse mit Werkleitungen, Entwässerung etc. wird jetzt erstellt.

Nov. 2024

Neubau Kreiselschächen:
Jetzt kann beim wichtigen Knotenpunkt im Teilprojekt 2 weiter gebaut werden.

Herbst 2025

Inbetriebnahme: Während der Verkehr auf der WOV rollt, wird bis Sommer 2026 das Teilprojekt 2 fertiggestellt.